

Burlet hofft auf einen „perfekten Tag“

Fußball-Mittelrheinliga: SV Breinig empfängt Spitzenteam BW Friesdorf, Vichttal gastiert in Pesch

Aachen. Michael Burlet bleibt standhaft: Der Trainer des **SV Breinig** hält weiterhin den Ball flach. Nach vier Siegen in Folge und Tabellenplatz 2 in der Fußball-Mittelrheinliga will der Coach das Wort „Spitzenspiel“ nicht in den Mund



Am Sonntag nicht dabei: Vichttals Domagoj Duspara. Foto: Steindl

nehmen, auch wenn er mit seiner Mannschaft am Sonntag (16 Uhr) zu Hause auf BW Friesdorf trifft, die nur zwei Plätze hinter den Breinigern rangieren.

„Das ist eine schöne Momentaufnahme, aber wir können die Situation schon richtig einschätzen“, sagt Burlet. „Verletzungsbedingt haben viele Top-Mannschaften in der Liga noch nicht so richtig gezündet.“ Dazu zählt der Übungsleiter auch den kommenden Gegner: „Friesdorf hat vor zwei Jahren die Klasse gehalten und sich seitdem stetig verstärkt.“

Erst vor wenigen Tagen verpflichtete der Tabellenvierte Abwehrspieler Edwin Stramiello vom Nord-Regionalligisten Eintracht Braunschweig II. „Wir brauchen einen perfekten Tag, um gegen diesen starken Gegner etwas zu ho-

len“, verdeutlicht Burlet, der wieder auf Christos Draganidis zurückgreifen kann. Eric Morsch steht den Breinigern verletzungsbedingt nicht zur Verfügung. Die Friesdorfer, die erst ein Spiel in der laufenden Runde verloren haben, sieht Burlet als Mitfavorit auf die Meisterschaft. „Wenn Hennef noch schwächeln sollte, traue ich Friesdorf den Sprung an die Spitze zu.“

Der **VfL Vichttal** trifft am Sonntag (14.45 Uhr) im Aufsteiger-Duell auf den FC Pesch. Aufgrund der Tabellenkonstellation ist das ein Sechs-Punkte-Spiel für das Team von Trainer Andi Avramovic. Pesch rangiert bei einem Spiel mehr und vier Punkten weniger auf Platz 12. „Wir werden alles dransetzen, um den Abstand min-

destens zu halten“, verdeutlicht Avramovic. Der Coach erwartet einen Gegner, der sein Augenmerk vor allem auf die Defensivarbeit legt. „Wir wissen genau, was uns da erwartet. Das ist eine hoch emotionale Mannschaft, die immer versucht, den Gegner verbal aus dem Rhythmus zu bringen“, weiß Avramovic, der auch am Sonntag nur auf einen Rumpfkader zurückgreifen kann. „Die Situation ist nicht besser geworden“, berichtet der Coach. Auch Domagoj Duspara fällt weiter aus.

„Wir müssen von Beginn an hocheffektiv agieren und unsere Chancen nutzen“, gibt der 40-Jährige die Marschrichtung vor. Eine Niederlage gegen Pesch würde sich anders anfühlen, denn der direkte Vergleich im Kampf um den Klassenerhalt ist wichtig.“ (lb)